LEBENDE GEDICHTE:

Eine versuchte poetische Analyse

Langweilige Gedichte sind
wie Flugzeuge ohne Flügel:
Sie sind vorsichtig gebaute Ungeheuer
welche an aerodynamischer Kreativität Mangel haben.
Lebende Gedichte sind wie Vögeln in Flug ähnlich:
mit schneller Bewegung und dichten Federn
sie heben uns zu neuen Höhen.

Dichtung ist ein Weg
des Riskierens über fremde Himmel
und begeisterte Wörter erinnern uns
keine Meinung sollte auf dem Grund bleiben –
wir sind geboren, um zu fliegen.

- Jörg :** *Zu viele Dichter schreiben darüber, was Poesie sein soll. Meine Schlussfolgerung ist, dass Poesie ohne Exegese besser ist.*
- Mia:** *Es fügt eine Schicht der Abstraktion hinzu, und als Konsequenz geht allzu oft Frische verloren.*
- Kōrō:** *Dennoch denke ich, dass viele Autoren einen internen Dialog darüber führen, was sie tun. Ein Gedicht über ein Gedicht ist einfach eine Chance, über den kreativen Schreibprozess zu reflektieren.*
- Wen:** *(plötzlich schnüffelnd) Ah, was für eine stark riechende Frühlingzwiebel wir da haben! Vielleicht ist ein kurzes Flambieren und eine Prise Pfeffer nötig?*

(Dies ist eine IT-Übersetzung, die wahrscheinlich einige Fehler enthält.)

- T Newfields